

Jahresbericht der Hüttenchefin 2023

Geschätzter Vorstand, liebe SAC Kolleginnen und Kollegen

Beide Hütten wurden in der vergangenen Saison rege besucht und wir konnten wiederum ein sehr gutes Ergebnis erreichen.

Der Herbst mit vielen schönen Wochenenden brachte uns auf beiden Hütten viele Gäste. Leider folgte dann ein Winter, welcher ja eigentlich keiner war. Die Tritthütte durfte in dieser Zeit viele Spaziergänger begrüßen. Auf der Furggelenhütte verzeichneten wir ein paar sehr gute Wochenende im Januar und anfangs Februar. Bei schlechtem Wetter oder keinem Schnee besuchten uns dafür mehr Freunde vom SAC- und Verwandtenkreis und bescherten uns Hüttenwarte viele gemütliche Stunden.

Die Fasnacht auf dem Tritt war wie immer ein gelungener Anlass mit voller Hütte. Leider war es auf dem Sitzplatz etwas zu kühl, darum hatte es sicher einige Besucher weniger als in den Vorjahren.

Die Arbeitstage konnten im normalen Rahmen durchgeführt werden. Auf dem Tritt haben am Freitag vor der Ausräumet einige Pensionäre den Arbeitstag vorgezogen und das restliche Holz vor der Hütte noch verarbeitet. Auf der Furggelen durfte ich im Herbst 29 Helferinnen und Helfer, so viele wie noch nie für mich, begrüßen und es konnten alle Arbeiten speditiv durchgeführt werden. Dank dem wunderschönen Herbsttag tranken alle den Empfangskaffee bereits vor der Hütte und auch das Mittagessen wurde draussen serviert. Die gesellige Runde nach der Arbeit löste sich dann erst beim Eindunkeln auf und für den Heimweg wurden teilweise noch die Stirnlampen montiert.

An dieser Stelle gilt einmal mehr ein herzliches Dankeschön allen Kolleginnen und Kollegen, welche immer wieder bereit sind, einen Tag im Frühling und Herbst mitzuhelfen, damit wir unsere Hütten sauber und aufgeräumt mit vollem Holzlager abgeben und dann im Herbst eben wieder alles fein säuberlich eingeräumt, die Holzlager aufgefüllt, übernehmen und starten können. Nicht zu vergessen die Arbeiten draussen am Furggelenstock, wo ebenfalls für Ordnung gesorgt wird: Alte Bäume gefällt, gespalten und gestapelt werden.

Bei der Furggelenhütte befinden sich die Fensterläden in einem sehr schlechten Zustand und müssen immer wieder abgeschliffen und gerichtet werden, damit wir sie überhaupt noch schliessen können. Dies wurde der OAK schon vor längerer Zeit gemeldet und sie haben Renovationskosten bezüglich Fenster und Fassade ins Budget aufgenommen. Hoffen wir, dass diese Arbeiten bald in Angriff genommen werden.

Der Hüttenwartabschlussabend fand dieses Jahr im Rest. Burg statt. An diesem Abend findet immer ein reger Austausch zwischen den Hüttenwarten vom Tritt und der Furggelen statt. Dieses Essen als Dankeschön vom Verein und der gesellige Abend wird von allen Beteiligten sehr geschätzt und genossen.

Demissionen in unseren Hüttenwartteams habe ich keine, was mich natürlich sehr glücklich macht. Wir haben viele Hüttenwartinnen und Hüttenwarte, die sich seit vielen Jahren für unsere Hütten engagieren, was in der heutigen Zeit sicher keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Der ganze Vorstand und sicher auch die vielen Gäste, welche uns immer wieder besuchen, schätzen eure Arbeiten sehr.

Ich danke euch allen recht herzlich für eure Arbeit, welche ihr für unsere Hütten leistet und die Freizeit, welche ihr unserem Verein zur Verfügung stellt.

Auf der Tritthütte dürfen wir Andrea und Daniel Ehrler – Fuchs als neues Hüttenwartpaar begrüßen. Beide bestens bekannt und schon viele Jahre in unserer Sektion. Dani ist seit vielen Jahren Kassier unserer Sektion. Seine Frau Andrea ist vermutlich eine der jüngsten Besucherin der Tritthütte, ist sie doch die Enkeltochter von Edwin und Josy Gasser und vermutlich hat sie Sepp und Silvia schon als Säugling auf die Hütte hinaufgetragen. So geht auch ein bisschen Familientradition auf dem Tritt weiter. Ich danke euch jetzt schon für euer Engagement und wünsche euch einen guten Start mit vielen, schönen Stunden in der Hütte.

Ein spezieller Dank gilt einmal mehr Willy, welcher die ganzen Arbeiten für die Tritthütte immer prompt und speditiv erledigt und mir so viel Arbeit abnimmt.

Zum Schluss danke ich auch dem ganzen Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Da das Wetter keinen Einfluss auf die Stunden der Gemütlichkeit und das gesellige Beisammensein hat, freue ich mich jetzt schon auf viele schöne Begegnungen in unseren Hütten ob bei herrlichem Sonnenschein, Regen oder hoffentlich viel Schnee.

Die Hüttenchefin
Esther Birchler